



Pathologischer Medienkonsum
Fokus: Kinder und Jugendliche
am Autismus-Spektrum

Inhalte
Pathologische, exzessive Mediennutzung ist weit verbreitet. Sie kann zu Mediensucht führen, die erst in der jüngsten Zeit als Störung anerkannt wurde. Sie tritt häufig als Begleitproblem bei autistischen Menschen auf, mit ernsthaften negativen Folgen für die gesamte Entwicklung, für das Verhalten und für den psychischen Zustand. Der Umgang mit exzessiver Mediennutzung und Mediensucht ist für Betroffene und Eltern sehr schwierig. In diesem Vortrag hören Sie über die speziellen Gründe von exzessiver Mediennutzung bei autistischen Menschen, über Möglichkeiten der Vorbeugung, Therapieansätze und Alltagsbewältigung bei bestehender Mediensucht.

Ziele

- Bedeutung der Problematik
- Besondere Gründe, warum pathologische Mediennutzung häufig bei autistischen Menschen auftritt
- Möglichkeiten im Schulalltag für einen präventiven Umgang mit Medien in Arbeit mit autistischen Schüler:innen
- Rolle, Verantwortung der Schulassistent:innen
- Strategien bei bestehender Mediensucht

Referentin Susanne Maróthy
Therapeutin für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz, Autismustherapeutin, Therapeutin für integrale Gesprächspsychotherapie, Montessori-Heilpädagogin

Termin Mo, 15.01.2024, 15:00 - 19:00 Uhr (4 UE)

Ort ONLINE via ZOOM